

PARTNERSCHAFTS- PROTOKOLL

Auf der Grundlage der Partnerschaftsvereinbarung vom 14.10.1991 vereinbaren der Rayon Selenogradsk (Kaliningrader Gebiet/Russland) und der Kreis Pinneberg (Schleswig-Holstein/Deutschland) folgende Maßnahmen der weiteren Zusammenarbeit:

1. Gesundheitswesen

Der Rayon Selenogradsk und der Kreis Pinneberg vereinbaren für die Bereiche der stationären Krankenhausversorgung, der ambulanten ärztlichen Versorgung und den Bereich der staatlichen Gesundheitsaufsicht eine weitere Zusammenarbeit.

Für den Bereich der stationären und ambulanten Krankenhausversorgung werden die Partner die Aktivitäten und den Austausch zwischen dem Krankenhaus Selenogradsk und den Regio Kliniken im Kreis Pinneberg unterstützen.

Die Regio Kliniken des Kreises Pinneberg werden gebeten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Ausstattung des Krankenhauses Selenogradsk durch die Beschaffung und Bereitstellung von medizinischen Geräten zu unterstützen. In Absprache mit dem Rayon Selenogradsk vermittelt der Kreis Pinneberg Kontakte zu Herstellern bzw. Lieferanten medizinischer Hilfsmittel und zu den Regio Kliniken.

Für die Durchführung von Projekten vor Ort wird im Rahmen der Möglichkeiten materielle Hilfeleistung zur Verfügung gestellt.

Beide Partner begrüßen es, wenn die Krankenhäuser regelmäßig, wechselseitig Mitarbeiter (ärztliches- und Pflegepersonal) zu Hospitationen entsenden.

Die jeweiligen Aktivitäten sollten von den Trägern der Krankenhäuser, der Administration des Rayons Selenogradsk und der Kreisverwaltung Pinneberg untereinander abgestimmt werden.

Der Kreis Pinneberg leistet Unterstützung beim Aufbau eines modernen Krankentransportwesens im Rayon Selenogradsk.

2. Begegnungen älterer Menschen

Beide Partner stimmen darin überein, dass der Ausbau von Begegnungen, insbesondere von älteren Menschen unterstützt werden soll.

Der Austausch älterer Menschen sollte von den Partnern persönlich begleitet und gefördert werden. Darüber hinaus werden sie den Fachkräfteaustausch bezüglich der Pflege älterer Menschen unterstützen.

3. Förderung von Menschen mit besonderem Hilfebedarf

Menschen mit körperlichen Behinderungen, Menschen mit Sinnesbehinderungen, Menschen mit psychischen Behinderungen und Menschen mit geistigen Behinderungen sollen Förderung erfahren.

Als Maßnahmen werden materielle Unterstützung, Frühdiagnostik, vorschulische und schulische Hilfen sowie die spätere berufliche und die gesellschaftliche Integration als sinnvoll und notwendig anerkannt.

Beide Partner bemühen sich um Wissenstransfer, Organisationshilfen, Mitarbeiterqualifizierung und Austausch.

Für konkrete Maßnahmen werden Zusatzvereinbarungen getroffen.

4. Jugend und Sport

Der Kreis wird Bemühungen von Vereinen und Verbänden unterstützen, an Ferienmaßnahmen im Rayon Selenogradsk teilzunehmen.

Beide Seiten sollen in Zukunft den intensiven Austausch von Jugendlichen sowie Sportgruppen in jeder Altersgruppe fördern und pflegen. Insbesondere zwischen den Sportverbänden soll ein Austausch zu gegenseitigen Aktivitäten führen.

Die Durchführung gemeinsamer Projekte von Jugendlichen aus dem Rayon und dem Kreis werden von den Administrationen personell und im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel unterstützt.

5. Bildung und Kultur

Beide Seiten unterstützen die Entsendung von Lehrer/innen- und Schüler/innengruppen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Hierin eingeschlossen ist die Teilnahme am Klassenunterricht und ggf. auch an Schülerwettbewerben, soweit die Zustimmung des jeweiligen Ministeriums vorliegt.

Beide Seiten sind bemüht, den Kontakt zwischen Schulen des Kreises Pinneberg und dem Rayon Selenogradsk zu erweitern.

In Verbindung mit Organisationen, die auf diesem Gebiet tätig sind, sollen die sprachliche Ausbildung und der kulturelle Austausch erweitert werden, um den kultur-historischen Hintergrund des jeweiligen Landes zu vermitteln.

Beide Seiten fördern Museen, Künstler und Kulturschaffende zwecks Austausch, Durchführung von Konzerten, Ausstellungen, Literatur, darstellender Kunst und anderer Aktivitäten, um den Einwohnern/innen ihrer Kreise Einblicke in die unterschiedlichen Kulturformen zu ermöglichen.

6. Umweltschutz/Schutz der Ostseeküste

Beide Seiten verständigen sich darauf, verstärkt über wesentliche Neuerungen und Verbesserungsgedanken im Bereich des Umweltschutzes gegenseitig zu informieren. Möglichkeiten der Zusammenarbeit sollen genutzt werden.

Der Kreis Pinneberg und der Rayon Selenogradsk verabreden eine grundsätzliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abfallentsorgung und Abwasserreinigung. Der Kreis Pinneberg versucht, beim Aufbau einer qualifizierten Abfallentsorgung im Rayon Selenogradsk beratend zu helfen.

Für konkrete Maßnahmen werden Zusatzvereinbarungen getroffen.

7. Tourismus

Beide Partner verständigen sich darauf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten touristische Angebote der Bevölkerung im jeweils anderen Kreis in dessen Landessprache zugänglich zu machen. Zu diesen Maßnahmen gehört u.a. Wissenstransfer zum Ausbau eines Radwegenetzes.

Es besteht beiderseitiges Interesse, die historischen Ausgrabungen im Gebiet der Wikingersiedlung in Wiskiauten im Rayon Selenogradsk touristisch zu verwerten. Der Kreis Pinneberg liefert über das schleswig-holsteinische archäologische Landesmuseum die Grundlagen zur Schaffung eines Denkmals oder geeigneter Informationstafeln.

8. Wirtschaft und Handel

Beide Partner werden sich bemühen, für Wirtschaftsbetriebe Informationen zugänglich zu machen, die nötig sind, um im anderen Land Handel betreiben oder sich in anderer Weise wirtschaftlich betätigen zu können. Sie werden diese Betriebe dabei unterstützen, Kontakte zu knüpfen.

9. Berufliche Förderung junger Menschen

Für junge Menschen sollen nach Ende der Schulzeit Hilfen zur beruflichen Qualifizierung entwickelt und angeboten werden. Darüber hinaus geht es um die Entwicklung von Projekten, in denen junge Menschen einen Einstieg in die Arbeitswelt finden können, der ihnen auch für die Zukunft eine Lebensperspektive eröffnet.

Der Kreis Pinneberg wirkt auf Vertreter der Wirtschaft ein, praktische Aus- und Weiterbildung in allen Bereichen anzubieten.

Die Zusammenarbeit auf dem Sektor Bildung sollte Ausbildung in Deutschland und Unterstützung seitens des Kreises Pinneberg bei der beruflichen Tätigkeit im Rayon Selenogradsk zum Ziel haben.

10. Feuerwehr und Polizei

Beide Partner können wechselseitig Kontakte zu Polizei und Feuerwehr knüpfen und versuchen, den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Der Kreis Pinneberg wird um Organisationshilfen und Wissenstransfer bemüht sein und im Rahmen der Möglichkeiten materielle Hilfeleistung zur Verfügung stellen.

Beide Partner fördern die Ausbildung Jugendlicher für den Feuerwehrdienst. Der Kreis gewährt Unterstützung beim Aufbau einer Jugendfeuerwehr in Selenogradsk. Beide Partner fördern den Austausch von Jugendfeuerwehren, sofern vorhanden.

11. Öffentlichkeitsarbeit

Beide Partner tauschen sich aus über die Öffentlichkeitsarbeit in den Verwaltungen, Beteiligung der Bürger, Internetauftritte usw.

12. Tierschutz

Beide Partner vereinbaren den Austausch über den Schutz von Haustieren und Wissenstransfer bezüglich der veterinären Versorgung von Kleintieren.

13. Vereine

Der Kreis Pinneberg und der Rayon Selenogradsk werden in ihrer Arbeit unterstützt durch je einen Verein, der sich in seiner jeweiligen Satzung zu den Zielen dieses Partnerschaftsprotokolls bekennt. Auf Seiten des Kreises Pinneberg erfolgt die Unterstützung durch den Verein Selenogradsk e.V., auf Seiten des Rayons Selenogradsk durch den Verein Selenogradsk-Pinneberg.

Beide Partner werden die jeweiligen Vereine weiter in die partnerschaftlichen Beziehungen einbinden. Beide Vereine sollten ihre Verwaltungen regelmäßig über ihre jeweiligen Aktivitäten unterrichten und von ihren Verwaltungen über alle für die Partnerschaft relevanten Angelegenheiten unterrichtet werden. Beide Partner werden sich bemühen, die Aktivitäten der jeweiligen Vereine zu fördern und zu ermöglichen.

Beide Seiten wollen die Zusammenarbeit in jeder Hinsicht verbessern und ausweiten, so dass jederzeit über die Absichtserklärungen hinaus in diesem Protokoll einvernehmlich weitergehende Regelungen getroffen werden können.

Dieses Protokoll gilt für drei Jahre und soll danach fortgeschrieben werden.

Pinneberg, 30.05.2015



Für den Rayon Selenogradsk

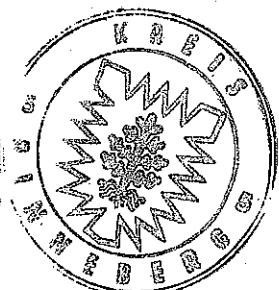


В. Губаров

Waleriy Gubarov
Landrat



Für den Kreis Pinneberg



Burkhard E. Tiemann

Burkhard E. Tiemann
Kreispräsident